

Herrn Dir. Dr. Müller-Cunradi
I. G. Ludwigshafen
Ammoniaklaboratorium Oppau

Besuchs-Bericht

den 27. Dezember 1939.

Ort der Besprechung: **Leuna** 2168-30/4, 23-69

Tag " " **21.12.1939.**

Anwesend waren

Von der Firma: **Ammoniakwerk Merseburg G.m.b.H., Leuna**
die Herren **Dr. Wenzel** und **Dr. Wirth**,

Von der I. G.: **Ammoniaklaboratorium Oppau**
die Herren **Dr. A. Scheuermann** und **Dr. Ertel**.

Betreff: KW-Synthese.

Zunächst wurde festgestellt, dass es sich bei der von **Dir. Dr. Bütefisch** einerseits und von **Dir. Dr. Krsuch** über **Dir. Dr. Müller-Cunradi** andererseits gegebenen Anregung zu einer Aussprache mit den Herren der **Brabag in Schwarzheide** um zwei voneinander ganz unabhängige Ausgangspunkte handelt.

1.) Leuna steht schon seit etwa einem halben Jahr wegen versuchsweiser Übertragung der in Leuna entwickelten Fahrweise (hohe Strömungsgeschwindigkeit mit mehreren Stufen oder Wälzgasbetrieb) mit Schwarzheide in Verbindung. Trotzdem Leuna schon vor längerer Zeit Schwarzheide einen Bericht übersandte, war die Unterhaltung über diesen Gegenstand bis Kriegsbeginn ins Stocken geraten. Nachdem Leuna erfahren hatte, dass auch bei anderen Fischeranlagen ähnliche Arbeitsweisen wie von Leuna vorgeschlagen in Vorbereitung sind, drängte **Dir. Dr. Bütefisch** darauf, dass Schwarzheide die in Leuna vorliegenden Erfahrungen mitgeteilt würden, wozu seitens der **Brabag** Stellung genommen werden sollte. Bei dieser Aussprache sollte die Gewinnung von Benzin mit Co-Kontakten im Vordergrund stehen. Dieser Auftrag führte zur Fühlungnahme mit Oppau wegen Beteiligung an der mit Schwarzheide vereinbarten Aussprache.